

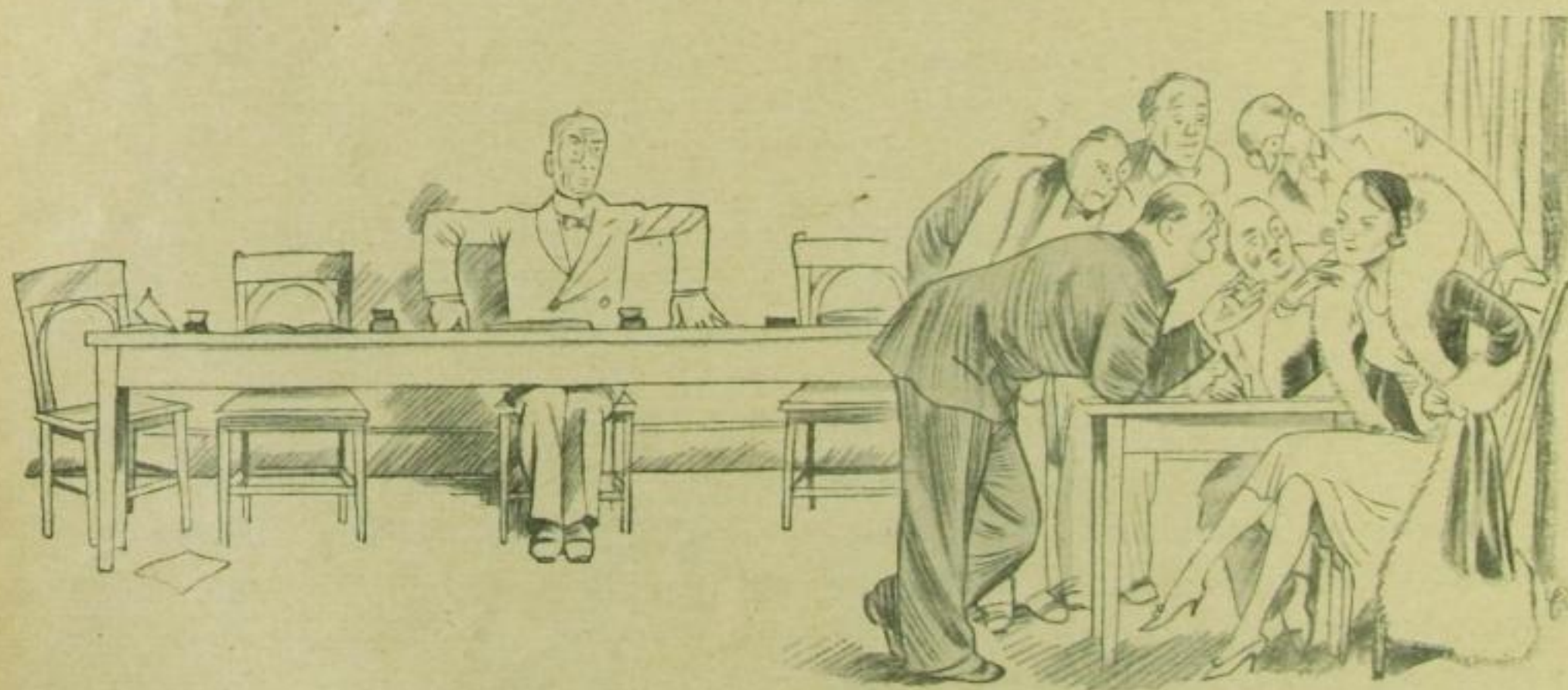


Die Götter auf der Bühne . . .

Eine berühmte Wagnersängerin in der Rolle der Fricka bespuckt auf offner Szene ihre in der Kulisse stehende Rivalin, die Sieglinde, weil sie sich von ihr gestört fühlt.

Klang des Goldes. Von beiden kann er nie genug bekommen, so daß für die Kollegen zu seinen Füßen nur spärliche

Brosamen übrig bleiben. Stargagen, Starlaunen, Starallüren gehören zum Starsystem wie die belegte Zunge zum verdorbenen Magen! Wenn wir den Krankheitsverlauf betrachten, so macht sich der beginnende Star zunächst bemerkbar, indem er die Bühnenschiedsgerichte beschäftigt. Diese Institute gehören heute (außer dem Passionstheater in Oberammergau und dem Rose-Theater im Berliner Norden, beides Ensembletheater ohne Stars) zu den bestgehenden Theatern im Reiche. Hier spielt man jährlich mehrere hundert Komödien in erster Besetzung, mit echter und tiefer Leidenschaft (da es meist um die Gage geht), und vor allem: ungeschminkt, mit dem heute so beliebten blutigen Realismus. Hier sieht man den beginnenden Star bei seinen ersten Kraftproben, im frisch-fröhlichen Kampf mit seinem Direktor, der hier auch höchst selten eine ganz schneeweiße



Täglich Kontraktbrüche vor dem Bühnen-Schiedsgericht:

Der Gerichtshof redet dem schönen kontraktbrüchigen Star gut zu: „Zahlen Sie 20000 Mark und der Fall ist erledigt . . .“